

Die Begegnung im Traum

Es saß ein Mann auf einem Stein.
Er saß dort einsam und ganz allein.

Ich kam durch Zufall an ihm vorbei.
Irgendwie war er mir nicht einerlei.

Ja, irgendwas an ihm war sonderbar.
Und ich wollte wissen, was es war.

Ich grüßte freundlich und fragte ihn dann:
„Brauchen Sie vielleicht Hilfe, guter Mann?“

Dann erblickte ich sein wunderschönes Angesicht.
Seine Augen strahlten hell wie das Sonnenlicht.

Etwas Seltsames mit mir plötzlich dann geschah.
Ich konnte es zuerst nicht fassen, was ich dann sah.

Der einsame Mann auf dem Stein sah wie Jesus aus.
Dann sprach er: „Menschenkind, komme zu mir rauf!“

„Wer mich sucht, der wird mich finden“, sagte er dann.
Ich kniete nieder und Jesus zog mich in seinen Bann.

Ich wurde gesegnet, kam zur Ruhe und glaubte es kaum.
Dann wachte ich auf aus meinem religiösen Traum.

Seit dem Traum hat sich viel verändert in meinem Leben.
Jesus hat mir darin seinen ewigen Segen gegeben.

Mag sein, dass alles nur eine schöne Vision gewesen war.
Aber ich habe Jesus gesehen, so deutlich und klar.

(c)Heiwahoe

©